

MedTech ambulant № 02/15

27. Mai 2015; Empfänger: 1.740

Ambulante lymphologische Versorgung

Einsatzbereich – Verlagerung in den ambulanten Bereich

Ziel der Lymphtherapie ist es, den Lymphabfluss zu fördern und sicherzustellen. Hierbei sind je nach Indikation folgende therapeutische Komponenten einzusetzen: manuelle Lymphdrainage (MLD), Kompressionstherapie mit speziellen komprimierenden Wechselbandagen bzw. medizinischen Kompressionsstrümpfen, entstauende Bewegungsübungen und Hautpflege. Durch die Verlagerung der Lymphtherapie in den ambulanten Bereich – insbesondere von schweren Fällen – erfolgt die initiale Ödementstauungsphase zunehmend ambulant.

Verordnung von Lymphdrainage und begleitender Kompression

Die manuelle Lymphdrainage ist als Heilmittel entsprechend der Heilmittel-Richtlinie verordnungsfähig. Die Kompressionsbandagierung ist kein eigenes Heilmittel und kann im Einzelfall – sofern erforderlich – zusätzlich zur manuellen Lymphdrainage im Vordruck Muster 13 in der gleichen Zeile verordnet werden. Je nach Indikation (LY1-LY3) ist auch die Verordnung der notwendigen Kompressionsbinden (Einzelkomponenten oder als Set) möglich. Art und Umfang der lymphatischen Kompressionsbehandlung orientieren sich an den Indikationsschlüsseln LY1-LY3 und bedingen damit unterschiedliche Verordnungen von Kompressionsbinden und -strümpfen. Die Verordnung der Kompressionsbandagierung ist nur zulässig, wenn kein anderes Hilfsmittel (Bestrumpfung) zur Kompressionstherapie vorhanden ist oder eingesetzt werden kann (Quelle: Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung, www.gkv-spitzenverband.de/Krankenversicherung/Ambulante-Leistungen/Heilmittel-Richtlinie). Die Kompressionsbinden/-sets sowie weitere notwendige Verbandmittel sind personenbezogen auf Muster 16 (Arzneiverordnungsblatt) zu verordnen (§ 31 SGB V), nicht jedoch als Sprechstundenbedarf.

Diagnosen nach ICD-10 sind immer auf den Rezepten anzugeben.

Lymphatische Kompressionstherapie

Die Kompressionstherapie wird mit medizinischen komprimierenden Bandagen (Kurzzugbinden verschiedener Breite), die in der Entstauungsphase täglich gewechselt werden müssen (Wechselbandagen), und mit medizinischen

Kompressionsstrümpfen durchgeführt. Die Wirkung der Kompressionstherapie besteht in der Erhöhung des Lymphflusses in den noch funktionsfähigen Lymphgefäßen, insbesondere in Kombination mit Bewegung.

Medizinische komprimierende Wechselbandagen (Kurzzugbinden)

Im Gegensatz zu den phlebologischen Indikationen ist bei der lymphatischen Kompressionsbehandlung ein höherer Kompressionsdruck erforderlich. Es wird hier je nach Lokalisation (Arm- oder Beinbereich) mit unterschiedlicher Anzahl von Kurzzugbinden gänzlich gewickelt, ggf. auch die Zehen und Finger. Hierbei ist auf eine opti-

male gleichmäßige Druckverteilung durch Kurzzugbinden unter Berücksichtigung der Hautbeschaffenheit zu achten. Die Kompressionsbandagierung schließt die Hautdesinfektion, Dermatologika, den Schlauchverband aus Baumwolle zum Schutz der Haut sowie Polstermaterialien ein.

Medizinische Kompressionsstrümpfe in der Lymphologie

Die Kompressionstherapie wird in den Phasen II und III der komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE) mit medizinischen Kompressionsstrümpfen im Arm- und Beinbereich durchgeführt.

Diese Kompressionsstrümpfe sind maßgefertigt und flachgestrickt. Um Rückfälle zu verhindern, müssen Patienten mit Lymphödem lebenslang medizinische Kompressionsstrümpfe tragen.

Stadien	Merkmale	Phase I Entstauung	Phase II Optimierung	Phase III Konservierung
Stadium 0	keine Schwellung, pathologisches Lymphzintigramm	Prävention bei Lymphödemrisikofaktoren		
Stadium I	Ödem von weicher Konsistenz, Hochlagern reduziert die Schwellung	MLD: 1 x täglich, Kompr.-Bandagen, Bewegung, Dauer 14-21 Tage		MLD: in Serien, Kompr.-Strümpfe bei Bedarf oder konsequent auf Dauer
Stadium II	Ödem mit sekundären Gewebeveränderungen, Hochlagern ohne Wirkung	MLD: 2 x täglich, Kompr.-Bandagen, Bewegung, Dauer 24-28 Tage	MLD: 1-2 x wöchentlich, für die Dauer von 2-5 Jahren, Kompr.-Strümpfe und Bandagen, Bewegung, Wiederholung der Phase I	MLD: in Serien oder 1 x wöchentlich, Kompr.-Strümpfe konsequent auf Dauer, Bewegung
Stadium III	Elephantiasische harte Schwellung, häufig lobuläre Form mit typischen Hautveränderungen	MLD: 2-3 x täglich, Kompr.-Bandagen, Bewegung, Dauer 28-35 Tage	MLD: 2-3 x wöchentlich, für die Dauer von 5-10 Jahren, Kompr.-Strümpfe und Bandagen, Bewegung, Wiederholung der Phase I	MLD: in Serien oder 1-2 x wöchentlich, Kompr.-Strümpfe konsequent auf Dauer, Bewegung

Tabelle: Stadiengerechte Basistherapie des Lymphödems durch komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE), MLD: manuelle Lymphdrainage (Vgl. Leitlinie Diagnostik und Therapie der Lymphödeme, AWMF-Leitlinien-Register Nr. 058/001, www.awmf.org/leitlinien)